

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

C II 1 - m 09 / 94

**Ernteberichterstattung
über Feldfrüchte und Grünland
im Land Brandenburg**

September 1994

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon:(0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im November 1994
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), werden in jedem Jahr in den Monaten April und Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April bis Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

| | | |
|-------------------|---|----------------------------|
| 1,0 = sehr gut | - | weit besser als normal |
| 2,0 = gut | - | besser als normal |
| 3,0 = mittel | - | normal |
| 4,0 = gering | - | schlechter als normal |
| 5,0 = sehr gering | - | weit schlechter als normal |

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1994 erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Darstellung der Ergebnisse

Allgemeine Angaben

Die Niederschläge im Monat September wurden von rund zwei Drittel der Berichtenden als ausreichend und von den übrigen als zu hoch gewertet. Nur ein Berichterstatter von 100 schätzte sie als zu niedrig ein.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge wurden für die befragten Fruchtarten im Erhebungszeitraum vereinzelt nur bei Mais (Maisbeulenbrand) und bei Sonnenblumen (Grauschimmelfäule) gemeldet.

Mittelfrühe und späte Kartoffeln

Gegenüber dem Vormonat hat sich die Schätzung des zu erwartenden Hektarertrages nur unwesentlich geändert. Damit wird die Aussage im zurückliegenden Bericht (C II 1 - m 08/94), daß insbesondere bei mittelfrühen und späten Kartoffeln gegenüber dem Vorjahr mit einer erheblichen Ertragsminderung zu rechnen ist, erhärtet.

Zuckerrüben

Bedingt durch die Witterungsverhältnisse während der Hauptvegetationszeit wird nur mit einem Ertrag von 327,6 Dezitonnen je Hektar gerechnet. Der Gesamtertrag würde dann rund 55 Prozent von dem des Vorjahres betragen.

Silomais

Auch bei Silomais wird durch den langen heißen und trockenen Sommer mit 262,7 Dezitonnen je Hektar ein deutlich niedrigerer Ertrag gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Körnersonnenblumen

Der nach der Schätzung im September zu erwartende Hektarertrag von 10,4 Dezitonnen liegt bei weniger als der Hälfte von dem des Vorjahres.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung 1992 bis 1994 *)

| Fruchtart | Hektarertrag | | | Gesamtertrag | | |
|---|--------------|-------|-------|--------------|-------|-------|
| | 1992 | 1993 | 1994 | 1992 | 1993 | 1994 |
| | Dezitonnen | | | 1000 Tonnen | | |
| Mittelfrühe und späte Kartoffeln | 156,2 | 301,7 | 199,6 | 464 | 562 | 317 |
| Zuckerrüben | 342,2 | 499,3 | 327,6 | 546 | 826 | 457 |
| Runkelrüben | 593,2 | 842,9 | 505,0 | 51 | 65 | 24 |
| Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) | 45,4 | 66,9 | 44,4 | 20 | 64 | 54 |
| Silomais | 211,4 | 430,9 | 262,7 | 2 424 | 5 436 | 2 671 |
| Flachs (Lein) zur Körnergewinnung | 3,6 | 10,9 | 7,3 | 12 | 13 | 7 |
| Körner Sonnenblumen zur Körnergewinnung | 21,0 | 22,2 | 10,4 | 25 | 69 | 72 |

*) 1992 und 1993 endgültige Ergebnisse
1994 Erntevorschätzung

2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen des Landes Brandenburg

| Verwaltungsbezirk | Hektarertrag bei | | | |
|-----------------------|----------------------------------|-------------|----------|---------------------|
| | Mittelfrühe und späte Kartoffeln | Zuckerrüben | Silomais | Körner Sonnenblumen |
| | Dezitonnen | | | |
| Cottbus | . | . | . | . |
| Frankfurt (Oder) | . | . | 264,5 | 14,6 |
| Barnim | 161,9 | . | 203,9 | 11,9 |
| Dahme-Spreewald | 202,3 | . | 277,1 | 9,6 |
| Elbe-Elster | 156,0 | 348,7 | 271,2 | 10,7 |
| Havelland | 183,3 | 335,2 | 294,1 | 12,2 |
| Märkisch-Oderland | 179,6 | 327,2 | 294,2 | 17,9 |
| Oberhavel | 170,7 | . | 220,1 | 8,2 |
| Oberspreewald-Lausitz | 152,5 | . | 191,0 | 8,4 |
| Oder-Spree | 160,8 | . | 224,5 | 11,2 |
| Ostprignitz-Ruppin | 225,3 | 371,7 | 309,5 | 9,2 |
| Potsdam-Mittelmark | 129,3 | . | 224,3 | 12,1 |
| Prignitz | 195,7 | 377,6 | 278,9 | 9,3 |
| Spree-Neiße | 180,7 | 308,5 | 260,0 | 10,9 |
| Teltow-Fläming | 220,2 | 330,5 | 234,2 | 11,3 |
| Uckermark | 144,0 | 303,1 | 263,1 | 11,0 |
| Land Brandenburg | 199,6 | 327,6 | 262,7 | 10,4 |

3. Niederschläge im Monat September

| Zeitraum | Von je 100 Berichterstattern werteten den Niederschlag als | | |
|----------------|--|-------------|---------|
| | zu gering | ausreichend | zu hoch |
| September 1992 | 60 | 40 | - |
| September 1993 | - | 53 | 47 |
| September 1994 | 1 | 64 | 35 |